

1

1542 Oktober 21., Rieux

BRIEF DES FRANZ. KOENIGS [FRANZ I.] AN DIE EIDG. ORTE

Franz. Uebersetzung: s. Zurlauben HM IV, 199-202 [Fremde Dienste]

Zeitgenössische Kopie

AH 24,4

2

1692 März 13., Einsiedeln

B

BRIEF DES [STIFTSKANZLERS], LAZARUS HEINRICH, AN STATTHALTER
BEAT KASPAR ZURLAUBEN, ZUG

Nachdem der Abt von Einsiedeln, Augustin II. [Reding von Biberegg], schon seit einiger Zeit schwerkrank darnieder gelegen, seine Leiden jedoch mit grosser Geduld ertragen und vorgestern die Sterbesakramente empfangen habe, sei er heute morgen um 9 Uhr gestorben.

Dessen Bestattung werde am 17. März vormittags stattfinden. Dazu möchte ihn - als Verwandten des Abtes - der Dekan [P. Adelerich Suter] recht herzlich einladen. Man hoffe sehr, er werde ihrem verstorbenen Oberhaupt die letzte Ehre erweisen.

Original, mit Siegel

AH 24, 5-7 - Blatt 5^v, 6 und 7^r leer

3

1677, Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN FRANZ.
AMBASSADOREN [ROBERT-VINCENT] DE GRAVEL, RITTER DES
ST. MICHAELSORDENS UND KOENIGLICHER GEHEIMRAT

Mit diesem Brief möchte man ihn ersuchen, ihnen die Stipendien, welche aufgrund des Bündnisses mit dem franz. König [Ludwig XIV.]

24/3-4

zu entrichten seien, auszuzahlen. Diesbezüglich werde bei ihm auch noch Ammann Beat Jakob I. [Zurlauben] vorsprechen und "Authentische Nomination undt Zugnuss" mitbringen.

Zug sei seinen Verpflichtungen gegenüber dem König - gleich wie zuvor ihre Altvordern - immer nachgekommen und wolle auch für die Zukunft am Bündnis festhalten.

So hoffe man denn zuversichtlich, dass ihnen die ausstehenden Stipendien bald ausbezahlt würden. Schliesslich sei schon die Pension Zugs um die Hälfte kleiner als diejenige vergleichbarer anderer Orte. Dabei würden diese an der Landsgemeinde nicht mehr Stimmbürger, unter welche die Pension zu verteilen sei, aufweisen.

Kopie von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 24,8

4

1692 Juli 9., Baden

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [MICHEL-JEAN] AMELOT AN AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG, ZUG

Statthalter [Beat Kaspar] Zurlauben habe ihm das Schreiben, in welchem sie sich nach dem Verbleib der franz. Getreidelieferungen erkundigten, übergeben. Bei dieser Gelegenheit habe er diesem die zu seinem Leidwesen eingetretenen Gründe für deren Verzögerung auseinandergesetzt und versprochen, dass er - sobald der deswegen nach Pontarlier entsandte [Trésorier Milain] Dechanais zurück sei - ihnen definitiv mitteilen werde, für wann sie das Eintreffen der Lieferungen erwarten könnten. Er hoffe, Dechanais werde es gelingen, die Fuhrleute zu etwas mehr Tempo anzufeuern. Alles übrige werde ihnen Zurlauben mündlich mitteilen können.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 24, 9-11 - Blatt 9^v bis 11^r leer